Liebe Fans!

In den vergangenen Monaten haben mich viele Fragen beschäftigt und ich habe mir viel Zeit genommen, um eine, für mich passende, Antwort auf jede dieser Fragen zu finden. Eine hat mich nicht mehr losgelassen. Das war jedoch nicht jene, in welchem Land ich meine Karriere fortsetzen oder ob ich mich für Verein A oder B entscheiden soll, sondern jene, wann und ob ich soweit bin, den schwierigsten Schritt meiner Karriere zu gehen. Bin ich bereit für ein Karriereende im Profisport?

Dieser Schritt ist für Fußballer irgendwann unvermeidlich und ich möchte ihn jetzt machen, wenn es am Schönsten ist - nach der "Wundersaison mit Darmstadt" und der EURO 2016 in Frankreich. Bei meiner Entscheidung hat das Leben, und all das, was es mit sich bringt, eine wesentliche Rolle gespielt. Ihr wisst, dass das letzte Jahr wahrscheinlich das Schmerzhafteste meines Lebens war. Mit der Entscheidung, im August 2016 Darmstadt zu verlassen, habe ich bereits den Grundstein für meine Zukunft gelegt. Es ist die Zeit gekommen, in der der Körper nachlässt, sich die Jahre am Feld bemerkbar machen und einem einfach die Luft fehlt, um wieder voll anzugreifen. Andere Dinge rücken in den Vordergrund, man steckt sich neue Ziele. Das Schwierigste ist, den richtigen Zeitpunkt zu erkennen, in dem man sagen muss: Das war's mit dem Fußball auf höchstem Niveau!

Dieser Zeitpunkt ist jetzt für mich gekommen. Das Feuer, das in mir brennt, wird wahrscheinlich nie erlöschen. Die Leidenschaft für das runde Leder, die seit 27 Jahren besteht, wird mich auch weiterhin begleiten. Ich habe versucht, meine komplette Karriere so zu gestalten, wie ich es wollte und nicht, wie das Geschäft es verlangt. Ich habe oft schwere Entscheidungen getroffen, aber keine war so schwer wie jene jetzt diesen Brief zu schreiben!

Ich blicke voller Vorfreude auf das, was die Zukunft bringt, denn ab jetzt fängt ein neues, gänzlich anderes Leben für mich an. Ein Leben voller neuer Ziele, Kontakte und Emotionen, das ganz anders sein wird, als jenes, das ich bisher kannte. Ich werde nicht komplett von der Bildfläche des Fußballs verschwinden, sondern ab sofort für Imolese Calcio 1919 tätig sein. Derzeit ist der Verein, der mir im vergangenen Jahr ermöglicht hat, mich fit zu halten, noch im Amateurbereich tätig. Doch mit Fiorella Poggi und Lorenzo Spagnoli stehen dem Klub ambitionierte Personen vor, die etwas bewegen möchten und die ich in den vergangenen Monaten gut kennen und schätzen gelernt habe. Wir teilen ähnliche Ideen, möchten gemeinsam etwas aufbauen und den Verein in den Profibereich führen. In den kommenden Jahren werde ich, soweit es meine Gesundheit zulässt, das Team auf dem Rasen unterstützen und im Anschluss daran den Weg von Imolese als Funktionär mitgestalten. Ich freue mich bereits sehr auf die Zusammenarbeit!

Dieses neue Leben wird mir etwas ermöglichen, das ich während meiner gesamten Karriere nicht tun konnte und speziell in den vergangenen Jahren sehr zu schätzen gelernt habe: Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Ich möchte jenen beistehen, die mir mit ihrer Unterstützung eine Karriere ermöglicht haben, von der ich bereits als kleiner Bub geträumt habe. Jetzt ist es soweit, dass ich all diesen Menschen etwas zurückgebe und für sie da bin, wenn sie mich brauchen - so wie sie es getan haben, als ich sie gebraucht habe. Für mich ist die gemeinsame Zeit das Wichtigste im Leben. Aus diesem Grund beende ich heute nicht nur meine Karriere als Profifußballer auf höchstem Niveau, sondern auch jene im ÖFB-Nationalteam.

Ich möchte mich sehr herzlich bei jenen bedanken, die es mir jetzt erlauben, mein neues Leben zu beginnen und natürlich bei jenen, die mich auf meinem bisherigen Weg begleitet haben. Ein großes Dankeschön gebührt dem ÖFB, der mich immer unterstützt hat. Danke an die Präsidenten und Sportdirektoren, die mir die Möglichkeit gegeben haben, die verschiedensten Vereinsfarben zu tragen und allen Trainern, die mir von klein auf versucht haben, ihre Ideen nahezubringen. Ich danke allen Mitspielern, von denen ich wahrscheinlich am meisten gelernt habe, und allen Fans, die im Laufe meiner Karriere hinter mir gestanden sind. Zuletzt, aber wahrscheinlich am meisten, bedanke ich mich bei meiner Familie. Ohne sie wäre ich nie so weit gekommen! Ich schließe das bisher größte Kapitel meines Lebens. Die Erinnerungen an diese Zeit werden mir ewig bleiben und für all das sage ich DANKE, DANKE und nochmals DANKESCHÖN!

Gyuri Garics